



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**

*Fraktion im Kreistag Heinsberg*

SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg  
Valkenburger Str. 45  
52525 Heinsberg

SPD-Kreistagsfraktion Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel

Herrn Franz-Michael Jansen

An der Vogelstange 7

52511 Geilenkirchen

Fon: (02452) 13-1720

Fax: (02452) 13-1725

[spd-fraktion@kreis-heinsberg.de](mailto:spd-fraktion@kreis-heinsberg.de)

[www.spd-kreis-heinsberg.de](http://www.spd-kreis-heinsberg.de)

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE42 3125 1220 0002 0086 88

BIC: WELADED1ERK

Heinsberg, den 03.08.2020

**Anfrage gemäß § 12 der GeschO zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel am 13. August 2020**

Sehr geehrter Herr Jansen,

Erkelenz-Kückhoven gehört zu den Stadtgebieten, die sich kontinuierlich entwickeln. Die Bebauung des im September 2018 beschlossenen neuen Baugebietes „Hinter Klüschgarten“ ist schon weit fortgeschritten und lässt Kückhoven um ca. 60 weitere Wohneinheiten anwachsen. Die unmittelbar in der Nachbarschaft zu Kückhoven erfolgreich abgeschlossene Umsiedlung von Immerath (neu) und vor allem auch die mit der Leitentscheidung von 2016 beschlossene Bestandsgarantie für Holzweiler qualifizieren die drei Ortsteile von Erkelenz - zusammen mit Katzem und Lövenich - heute schon zu einem Entwicklungsschwerpunkt. An dieser Entwicklung hat auch das Nahversorgungszentrum in Erkelenz-Kückhoven maßgeblich beigetragen. Das Einzugsgebiet hierfür reicht mittlerweile weit über Erkelenz-Kückhoven hinaus.

Die jüngsten Entwicklungen haben aber auch zur Folge, dass die verkehrliche Belastung gerade auf der Kreisstraße 33, das ist die Katzemer Straße, als Durchgangsstraße nach Erkelenz bzw. Katzem und Lövenich und als Zubringer zum Nahversorgungszentrum deutlich zugenommen hat. Durch die ohnehin schon stark verkehrsberuhigte Straßenführung häufen sich daher Stauungen und bedrohliche Verkehrssituationen.

Vorsitzender:

**Ralf Derichs**

Theodor-Heuss-Str. 21

41812 Erkelenz

Stellv. Vorsitzende:

**Andrea Reh**

Selfkantstr. 15

52538 Gangelt

Kassierer:

**Karl-Heinz Röhrich**

Heerleener Str. 66

52531 Übach-Palenberg

Stellv. Landrat

**Heinz-Theo Tholen**

Ahornstr. 12

52525 Waldfeucht

Geschäftsführerin:

**Annalena Rösberg**

Auf Veranlassungen der SPD im Bezirksausschuss Kückhoven sind in den vergangenen Jahren mehrere Messungen vorgenommen worden, die die beschriebenen Probleme bestätigen. Die letzte Messung durch die Stadt Erkelenz liegt allerdings schon einige Jahre zurück. Eine Entspannung der Verkehrslage wäre aber auch durch neue Verkehrszählungen sicherlich nicht nachzuweisen. Sie sind daher entbehrlich. Vielmehr drängt die Lage dazu, schon frühzeitig darüber nachzudenken, wie die Katzemer Straße und damit vor allem auch die anwohnenden Bürgerinnen und Bürger in Zukunft wirksam entlastet werden können. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass Kückhoven spätestens ab 2038 dauerhaft ein Tagebauranddorf sein wird und schon heute in die aktuellen Planungen zum „Grünen Band“ des Zweckverbandes „LandFolge Garzweiler II“ eingebunden ist.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD Fraktion im Kreistag folgende Fragen:

1. Haben zwischen der Kreisverwaltung und der Stadt Erkelenz bereits Gespräche zur Problemlage der Katzemer Straße stattgefunden? Falls ja, zu welchen Ergebnissen haben diese Gespräche geführt?
2. Wie schätzt die Kreisverwaltung die zukünftige Bedeutung und die zu erwartende verkehrliche Belastung der Katzemer Straße angesichts der geschilderten Entwicklungssituation ein?
3. Ist aus Sicht der Kreisverwaltung eine verkehrliche Entlastung der Katzemer Straße notwendig und wie könnte diese Entlastung straßenplanerisch umgesetzt werden? Gibt es dazu bereits erste Überlegungen oder Planungen?
4. Wie bewertet die Kreisverwaltung die Lage, dass das neue Baugebiet „Hinter Klüschgarten“ nicht unmittelbar an die K 33 angeschlossen ist und die neuen Einwohner von Kückhoven zuerst noch ein Stück über den Hasenweg und damit durch Wohnbebauung fahren müssen, um auf die K 33 zu gelangen?

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Derichs  
- Fraktionsvorsitzender -



Volker Schlüter  
- Mitglied im Kreistag -